

Das Anlageverhalten der Schweizer Bevölkerung

Juli 2015

ETF AMBASSADORS

EINFACH INVESTIEREN

Executive Summary

Was hält die Schweizer Bevölkerung von ETF?

ETF sind in der Schweiz noch selten ein Thema für Anleger – das Wissen fehlt

- Erst 7 Prozent der Einwohner der Deutschschweiz haben aktuell Geld in ETF, sprich in ganze Indizes investiert – in einzelne Aktien haben viermal so viele investiert.
- Eine kürzlich getätigte Umfrage von ETF Ambassadors unter 252 Einwohnern der Schweiz zeigt, dass der Hauptgrund für die Diskrepanz im fehlenden Wissen der Bevölkerung liegt; sprich wie man in ETF investiert und worum es sich dabei im Detail überhaupt handelt.
- Rund zwei Drittel der Befragten würden sich entsprechend wünschen, dass sie sich besser in der Anlagewelt auskennen würden.

Die Kosten sind der wichtigste Grund fürs Investment in ETF

- Der wichtigste Grund der ETF-Anleger fürs Investment in ETF liegt in den tiefen Kosten.
- Weitere oft genannte und folglich zentrale Gründe sind die Simplizität und die Transparenz der Anlageklasse.

ETF versprechen überdurchschnittlich hohe Renditen

- Der Grossteil der Schweizer Bevölkerung geht davon aus, dass ETF höhere Netto Renditen abwerfen als aktiv gemanagte Anlagefonds.
- ETF-Anleger sind zudem leicht zufriedener mit der Rendite, die ihr ETF-Portfolio über die letzten fünf Jahre abgeworfen hat, als die Schweizer Gesamt-Anlegerschaft.

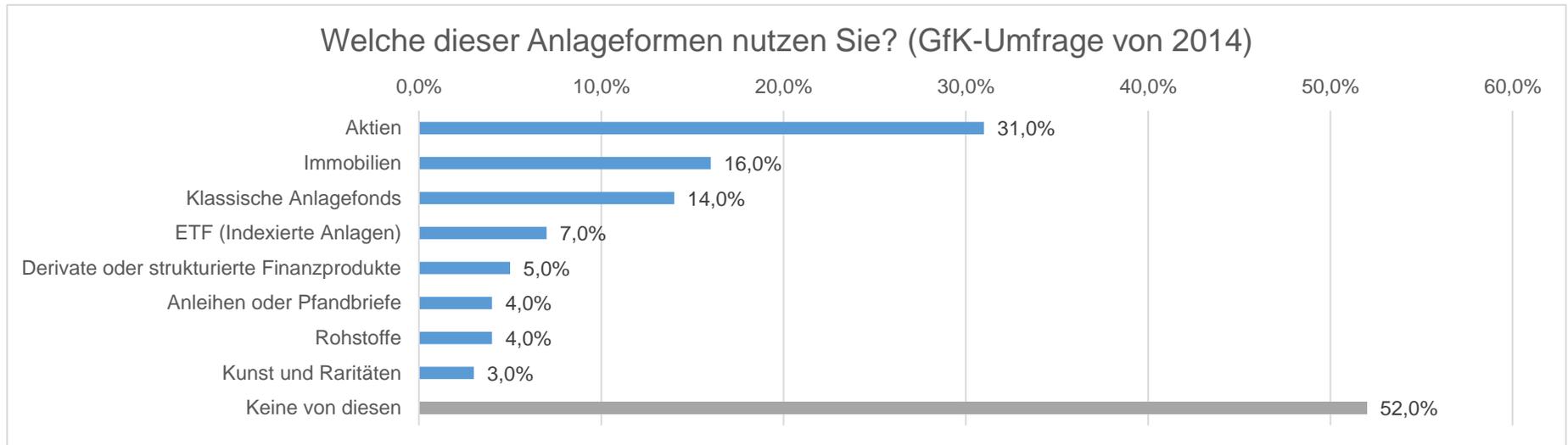
Methodik

- Online-Umfrage unter 252 Einwohnern der Schweiz.
- Befragungs-Zeitraum: 2 Monate von Anfang April bis Ende Mai 2015.



Einführung: ETF fristen in der Schweiz immer noch ein Schattendasein

- Eine (bereits veröffentlichte) Online-Befragung des Umfragedienstleisters GfK im Auftrag von ETF Ambassadors¹ ergab, dass die Einwohner der Schweiz ihr Geld am häufigsten in Aktien anlegen.
- Auf die Aktien folgen Immobilien und klassische Anlagefonds auf der Beliebtheitsskala.
- Mehr als die Hälfte der befragten Schweizer hat indes gar kein Geld investiert (oder aber ein Investment in Anlagen getätigt, die nicht aufgeführt waren).
- Mit 7 Prozent ist der Anteil an ETF-Anlegern in der Schweiz noch recht klein – gerade mit Blick aufs Ausland (mehr dazu später).
- Die Mitglieder des Branchenverbands ETF Ambassadors haben sich daher gefragt, wieso es den ETF in der Schweiz an Popularität mangelt.



Quelle: ETF Ambassadors

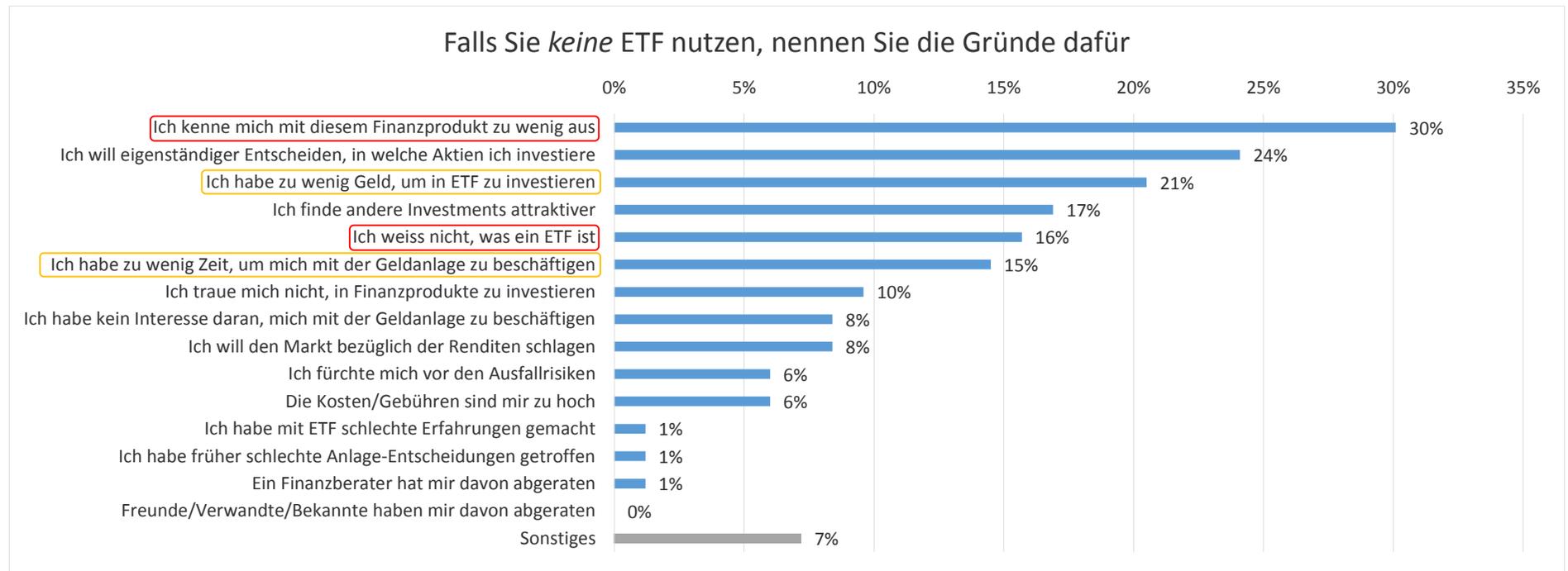
1. Im Rahmen der Anleger-Umfrage wurden im August 2014 insgesamt 376 Deutschschweizer befragt. Auf Wunsch stellen wir Ihnen die gesamte Studie gerne zur Verfügung.

ETF AMBASSADORS

EINFACH INVESTIEREN

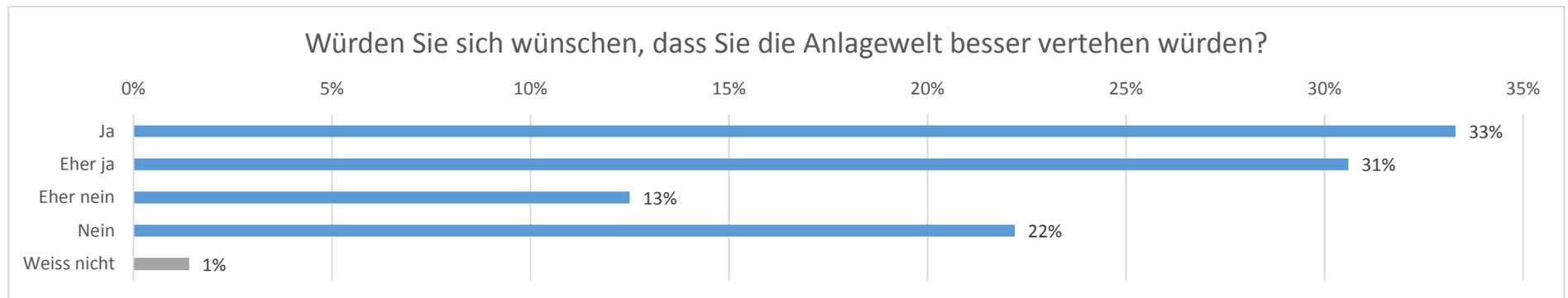
Wieso keine ETF? Ungenügendes Wissen, fehlende Zeit, zu wenig Geld

- Die Gründe, wieso die Schweizer vom Investment in ETF absehen, sind sehr divers, wie die aktuelle Online-Umfrage von ETF-Ambassadors unter 252 Bewohner der Schweiz zeigt.
- ETF sind zwar interessant, aber die Schweizer kennen sich nur ungenügend mit ihnen aus. Die Vermutung liegt nahe, dass aufgrund des fehlenden ETF-Wissens Aktien und/oder gemanagte Fonds oft trotzdem die attraktivere Alternative sind.
- Ebenfalls zentrale Faktoren für den Entscheid gegen ETF sind das Fehlen von Zeit und Geld.
- Zudem bemängeln nicht wenige die fehlenden Gestaltungsspielräume im ETF-Universum.



Der Wunsch nach Anleger-Wissen ist da

- Zwei Drittel der befragten Schweizer Bürger würden sich wünschen, sich in der Welt der Aktien, ETF, Fonds etc. besser auszukennen.
- Die hohe Quote erklärt teilweise das auch aus internationaler Perspektive geringe Investment in ETF: Die befragten Schweizer würden sich zwar wünschen, in ETF zu investieren, trauen sich aber aufgrund des fehlenden Wissens nicht (siehe vorherige Seite).
- Für die Zukunftsträchtigkeit von ETF in der Schweiz spricht, dass diese in den USA bereits 65 Prozent des verwalteten Vermögens bei Privatinvestoren ausmachen. In Gesamteuropa sind es rund 30 Prozent.

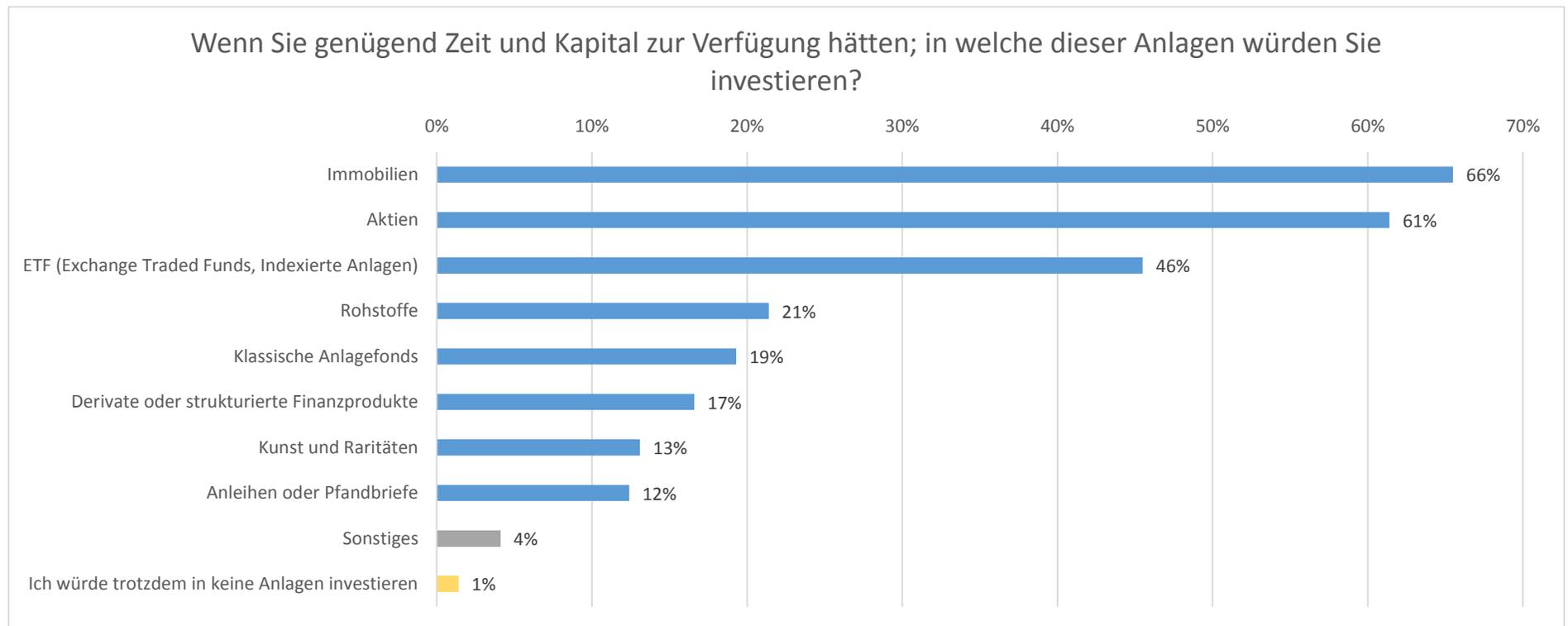


Infobox: ETF Geschichte

- ETF sind eine relativ junge Anlageform. Im Jahr 1971 wurde mit dem «Samsonite Pension Fund» der erste Indexfonds für professionelle Anleger geschaffen. 1975 folgte der erste Indexfonds für Privatanleger, der allerdings noch nicht an der Börse gehandelt wurde. Lanciert wurde der «Vanguard 500 Index Fund» von der gleichnamigen Investmentgesellschaft. Am 22. Januar 1993 kam dann der erste börsengehandelte Indexfonds auf den Markt. Der so genannte «Spider» (Börsenticker SPY) legte den Grundstein für den ETF als Volksanlage.
- Die relativ kurze Geschichte erklärt einen Teil des verhältnismässig geringen Anteils dieser Anlageform an den Gesamtinvestitionen der Schweizer.

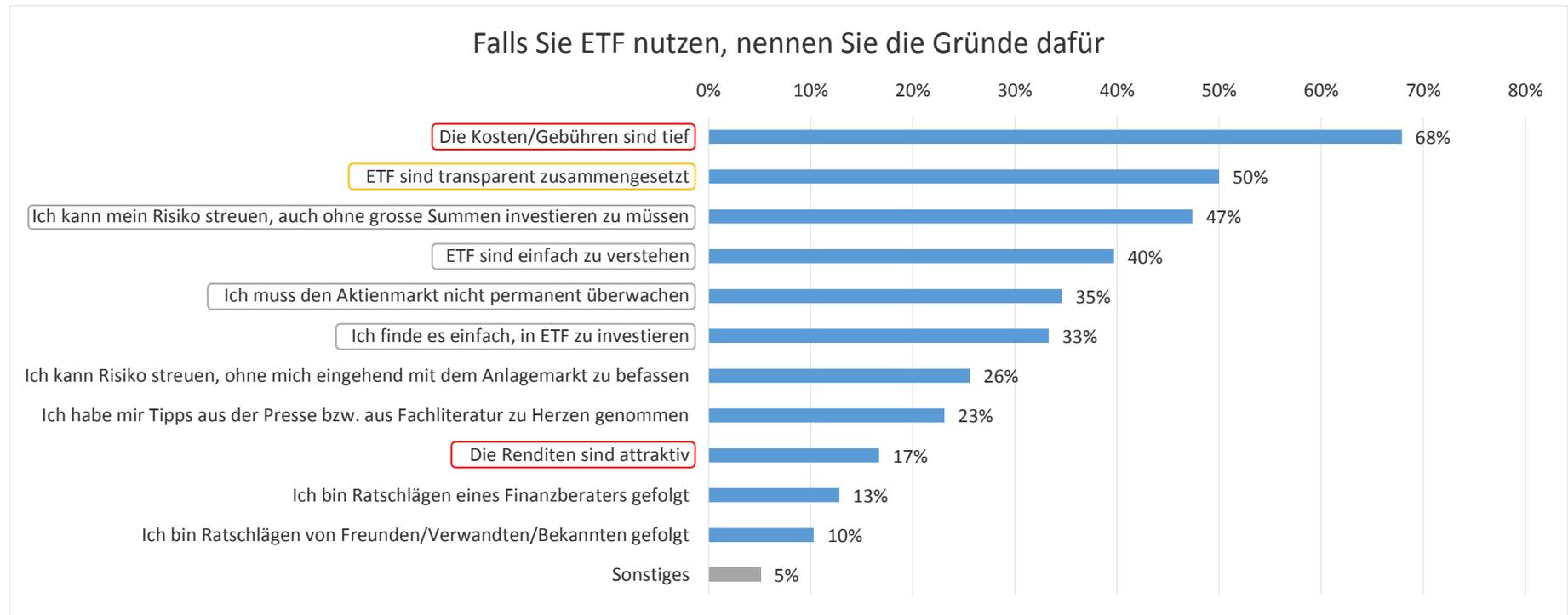
Was wäre, wenn Zeit und Geld keine Rolle spielen würden?

- Interessant sind die Investment-Präferenzen im hypothetischen Fall, dass Zeit und Geld keine Rolle spielen.
- Auffällig ist, dass in diesem Fall 99% der Befragten in ein oder mehrere Anlageprodukte investieren würden. Wir erinnern uns: Effektiv investieren weniger als 50 Prozent der Schweizer.
- Immobilien und Aktien wären unter diesen Umständen die erste Wahl, gefolgt von ETF.



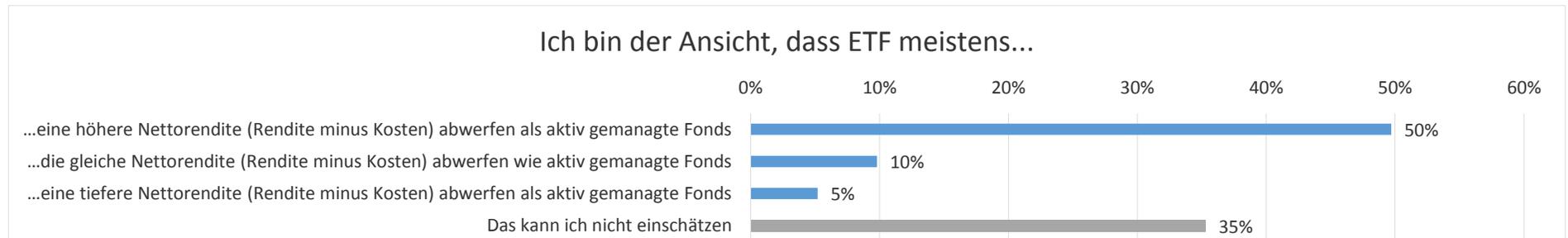
Schweizer nutzen ETF nicht nur wegen den tiefen Kosten

- Der Hauptgrund, einen ETF in der persönlichen Anlage zu nutzen, ist klar der Kostenfaktor. Für fast 70 Prozent der ETF-Anleger sind die Kosten bzw. Gebühren zentrale Argumente. Dagegen wählen lediglich 17 Prozent der Befragten ETF wegen der attraktiven Renditen.
- An zweiter Stelle folgt die Transparenz: Den Anlegern ist klar, was sie kaufen und was sie dafür bezahlen.
- Weitere triftige Gründe sind das einfache Verständnis und der geringe Aufwand, den ETF in der Anlage mit sich ziehen.



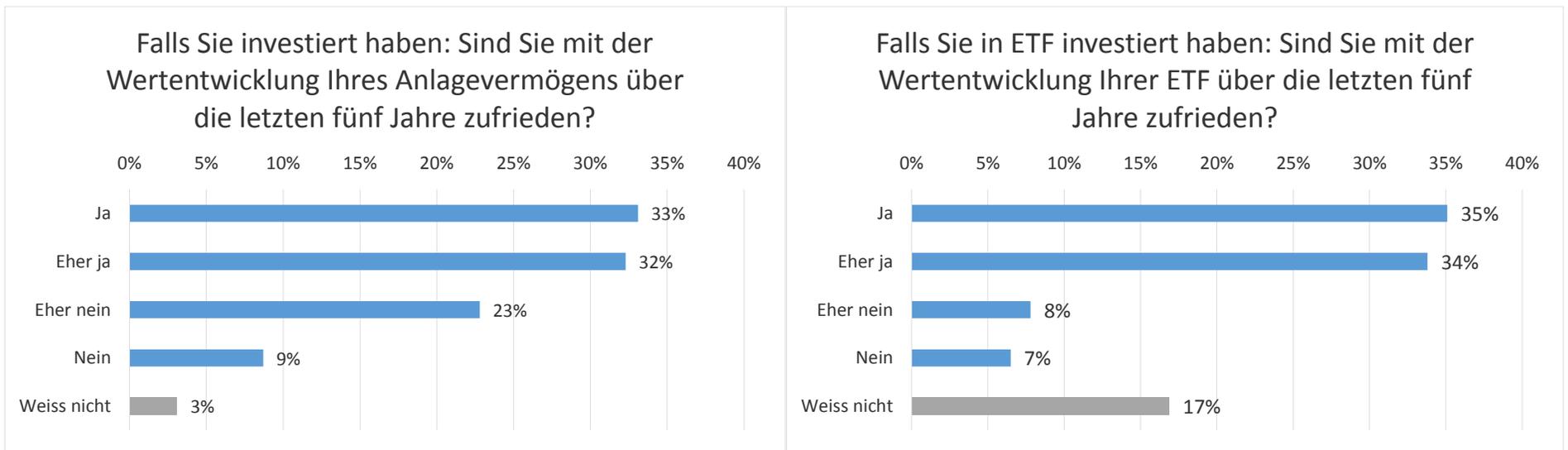
ETF schlagen Anlagefonds bezüglich erwarteter Rendite

- Gehen wir näher auf die Renditen ein, die sich die Schweizer Bevölkerung vom Investment in ETF erhofft.
- Im direkten Vergleich mit aktiv gemanagten Fonds ist das Fazit klar: Die Hälfte der Befragten ist der Ansicht, dass ETF meistens höhere Nettorenditen abwerfen.
- Nur gerade jeder zwanzigste glaubt, dass aktiv gemanagte Fonds den ETF bezüglich Nettorendite meistens voraus sind.
- Gut ein Drittel erlaubt sich hierzu kein Urteil.
- Angesichts dieser Einschätzung erstaunt es, dass rund doppelt so viele Einwohner der Deutschschweiz Anlagefonds nutzen als ETF (Vgl. s.6).



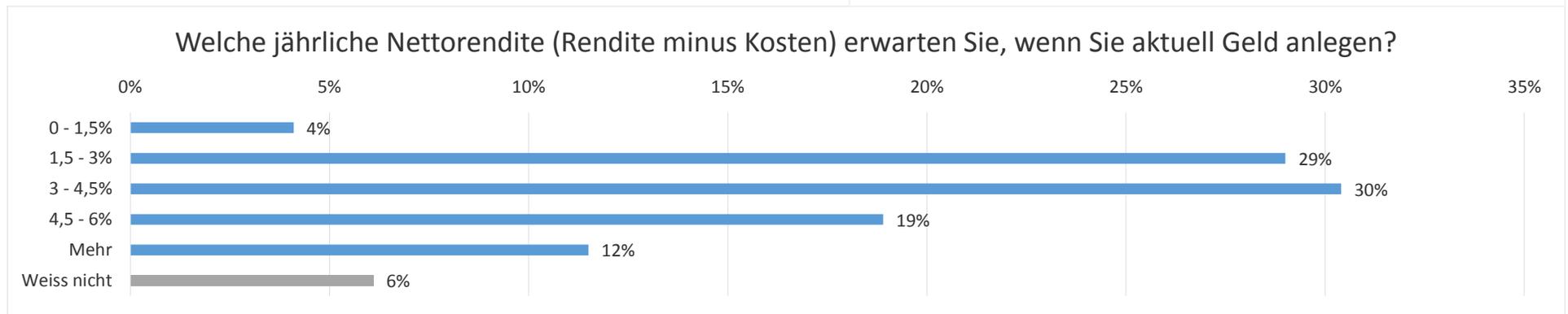
ETF-Anleger sind zufriedenerer Anleger

- Der direkte Vergleich zwischen den Anlegern, die grundsätzlich Geld investiert haben und denjenigen, die explizit in ETF investiert haben, zeigt, dass ETF Anleger die zufriedeneren Anleger sind.
- 69 Prozent sind mit der Wertentwicklung ihrer ETF über die vergangenen fünf Jahren glücklich.
- Demgegenüber sind 65 Prozent im Allgemeinen mit ihrer Rendite zufrieden.
- Die Quote derjenigen, die mit der ETF-Rendite nicht zufrieden sind, ist zudem deutlich geringer (15%) als unter der gesamten Investoren-Gemeinde (31%).
- Interessant ist bei der Auswertung ferner, dass jeder sechste ETF Anleger nicht schlüssig ist, ob er mit der Wertentwicklung seiner ETF zufrieden sein soll oder nicht.



Anleger schätzen die jährliche Nettorendite konservativ ein

- Wer vor 20 Jahren in den Swiss Market Index investiert hat, hat in dieser Zeit den Wert seines Portfolios verdreifacht (ohne Dividenden).
- Der Wertzuwachs betrug im Schnitt also gut 5,5 Prozent im Jahr (allerdings mit viel Volatilität).
- Die Befragten schätzen die aktuelle Rendite deutlich niedriger. Fast zwei Drittel gehen davon aus, dass derzeit mit einer Rendite von 4,5 Prozent oder weniger zu rechnen ist.
- 31 Prozent rechnen derweil mit Renditen von 4,5 Prozent oder mehr. Gut jeder achte glaubt sogar an Renditen über 6 Prozent.



Fazit

ETF brauchen eine grössere Bühne

Die Ergebnisse bestärken die ETF Ambassadors in ihrer Mission

- Die Ergebnisse der Umfrage bestätigen den Eindruck der ETF Ambassadors, dass sich die Schweizerinnen und Schweizer ungenügend mit dem Thema Investment im Allgemeinen und im Besonderen mit der Anlageklasse ETF auskennen.
 - Bedenklich ist, dass die Schweizer in den ETFs eine attraktive Anlagelösung sehen, sie aber aufgrund des fehlenden Wissens weitgehend in andere Produkte investieren – sofern sie denn überhaupt Geld anlegen.
 - Zudem würden sich die meisten Schweizer gerne besser in der Anlagewelt auskennen.
- **Die ETF Ambassadors fühlen sich daher in ihrem Bestreben bestätigt, für mehr Aufklärung zu sorgen.**



Weiterführende Fragen?

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Stefan A. Heitmann, CEO MoneyPark

E-Mail: stefan.heitmann@moneypark.com

Mobile: 079 890 27 77

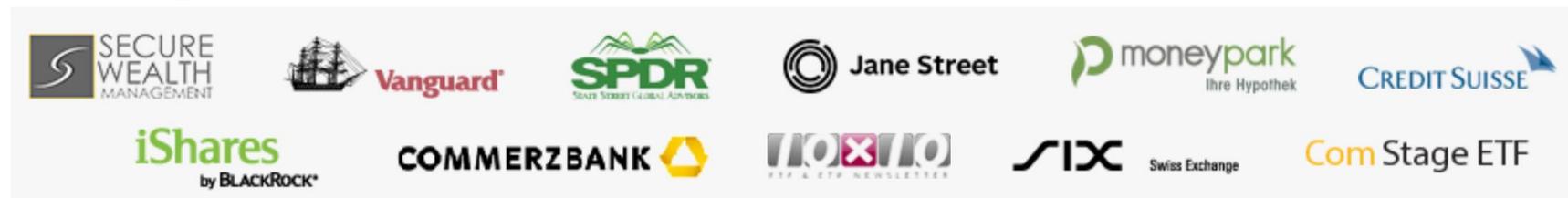
Alex Hämmerli, Manager Media & Public Relations bei MoneyPark

E-Mail: alex.haemmerli@moneypark.com

Büro: 044 200 75 65

Mobile: 079 690 09 04

Unsere Mitglieder:



ETF AMBASSADORS

EINFACH INVESTIEREN

info@etfambassadors.ch

ETF Ambassadors – Einfach investieren

«Wir machen mit klarer Information ETFs zur Volksanlage»

Unsere Ziele

- Privatinvestoren über Exchange Traded Funds (ETFs) informieren
- Privatinvestoren die Vorteile von ETFs näherbringen
- Beitragen, dass mehr Privatanleger ETFs verstehen

Weshalb

- Die Vorteile und Merkmale des passiven Investierens sind zu wenig bekannt.
- ETFs sind eines der effizientesten, günstigsten und transparentesten Anlageprodukte für Privatinvestoren und haben das Investieren demokratisiert.

Personen

ETF Ambassadors ist ein Zusammenschluss von ETF Experten

- Rino Borini (Herausgeber 10x10-ETF-Magazin)
- Christian Gast (Leiter iShares Schweiz)
- Stefan Heitmann (CEO MoneyPark)
- Frank Mohr (Leiter ETF-Sales Trading, Commerzbank)
- Alain Picard (Head Product Management SIX Swiss Exchange)
- Marcel Wagner (Head Index Selection Credit Suisse)
- Rochus Appert (SPDR ETFs)
- Slawomir Rzesotko (Jane Street)
- James Dougall (Secure Wealth Management)
- Jacques-Etienne Doerr (Vanguard)
- Marco A. Infuso (ComStage ETF)

Informationen

- Internetseite: <http://www.etfambassadors.ch/>
- Gratis ETF-Seminare: Basiswissen, Expertenwissen